

## Geschätzte Kolleginnen und Kollegen

Nachdem ich nun seit bald drei Monaten im Amt bin, wende ich mich erstmals auf diesem Weg an Sie und führe die von meinem Vorgänger eingeführte Tradition eines Newsletters weiter. Sie werden von mir auf diesem Weg in unregelmässigen Abständen erfahren, was mich politisch beschäftigt, woran wir in der CVP arbeiten und vielleicht auch mal, was die CVP von Ihnen wünscht.

Ich habe die ersten Wochen meiner Amtszeit genutzt, um mich mit meinem Amt vertraut zu machen. Zu diesem Zweck habe ich u.a. drei Ortsparteien besucht, wo ich mich jeweils mit einem kurzen Referat vorstellen konnte. Die erste Delegiertenversammlung habe ich unbeschadet überstanden und konnte ein paar Wochen später erfreut zur Kenntnis nehmen, dass das Schweizer Volk anlässlich der Abstimmungen vom 1. Juni den Parolen der Zuger CVP vollumfänglich gefolgt ist.

Der politische Frühling im Kanton Zug war geprägt durch die unfassbaren Ereignisse im Zusammenhang mit dem Amt für Straf- und Massnahmenvollzug. Wie Ende Mai bekannt geworden ist, sind in den letzten Jahren eine grosse Anzahl von Strafurteilen nicht vollzogen worden. Rechtskräftig verurteilte Straftäter wurden nicht zur Rechenschaft gezogen. Unser neuer Sicherheitsdirektor, Beat Villiger, hat konsequent und schnell reagiert, die nötigen Massnahmen getroffen und eine unabhängige Untersuchung angeordnet.

Die CVP-Fraktion hat im Kantonsrat umgehend nach diesen Mitteilungen mit zwei Motionen reagiert. Einerseits müssen aus diesen Vorfällen die nötigen Lehren gezogen werden, damit sich Ähnliches innerhalb der Verwaltung nicht wiederholt. Offenbar haben die nötigen Kontrollmechanismen weitgehend gefehlt. Es geht nun darum, dass eine geeignete, ausreichende und flächendeckende Kontrolle in der ganzen Verwaltung eingeführt wird, wie dies in der Privatwirtschaft schon längst zum Standard gehört. Andererseits hat die CVP zusätzlich verlangt, dass die Vorfälle im Amt für Straf- und Massnahmenvollzug durch die dafür zuständige Justizprüfungskommission des Kantonsrates politisch aufgearbeitet werden müssen. Während die SVP diese Aufarbeitung einer PUK überlassen wollte, ist die CVP der klaren Meinung, dass der Kantonsrat in Form der JPK bereits über ein geeignetes und kompetentes Organ verfügt, dem diese Aufgabe übertragen werden

soll. Der Kantonsrat ist bei beiden Motionen der Auffassung der CVP gefolgt.

Am letzten Wochenende fanden in den Zuger Gemeinden die Friedensrichterwahlen statt, wobei es in Zug, Risch und Walchwil zu Urnengängen gekommen ist. Aus allen Wahlgängen sind die CVP-Vertreter/innen als Siegerin und Sieger hervorgegangen. In der Stadt Zug hat Vreny Landtwing ihren SVP-Herausforderer mit über drei Vierteln aller Stimmen hinter sich gelassen, in Risch gewann Cyrill Fuchs gegen eine Konkurrentin der Alternativen und in Walchwil Alexander Disch gegen eine Kandidatin der SVP, beide ebenfalls mit einer überaus deutlichen Mehrheit. An die wiedergewählte resp. neu gewählten Friedensrichterstellvertreterin und -stellvertreter ganz herzliche Gratulation zur Wahl und zu diesen ausgezeichneten Ergebnissen!

Solche Resultate sind schöne persönliche Erfolge, zeigen aber auch, dass gute Kandidatinnen und Kandidaten im Majorzwahlssystem keine Mühe haben, sich durchzusetzen. So wäre es auch in Exekutivgremien zuweilen wertvoll, dass die Fähigkeiten der zu wählenden Amtsträger anstatt nur eine ausgewogene politische Vertretung im Vordergrund stünden. Vielleicht geht es doch nicht mehr so lange, bis auch im Kanton Zug die Zeit wieder reif ist, über das Majorzverfahren etwas lauter nachzudenken.

Die CVP Cham hat Mitte Juni den diesjährigen Sponsorenlauf organisiert. Herzlichen Dank an alle Helferinnen und Helfer für den originellen und gelungenen Anlass! All jenen, die mich mit einem tadelnd-zynischen Unterton fragten, ob ich nicht auch mitlaufe, sei an dieser Stelle entgegen gehalten, dass schon aus der Bezeichnung dieses Anlasses hervorgeht, dass es Sponsoren und Läufer braucht. Ich habe mich für die erste Kategorie entschieden, und werde dies wohl auch inskünftig so halten.

Am 12. September 2008 findet der 7. Frauentaler Abend statt. Reservieren Sie sich doch jetzt schon diesen Termin.

Ich wünsche Ihnen allen eine ruhige, sonnige Sommerzeit und die nötige Musse, losgelöst von der politischen Alltagshektik ein paar unbeschwertere Tage zu geniessen.

Andreas Huwyler, Präsident CVP Kanton Zug